

Fortbildungsangebote für Lehrer*innen

41. Ausgabe
Sommersemester 2022

Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung – PLAZ-Professional School

Direktorium

Prof. Dr. Bardo Herzig (Fakultät für Kulturwissenschaften, Direktor)

Prof. Dr. Marc Beutner (Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, stv. Direktor)

Prof. Dr. Sabine Fechner (Fakultät für Naturwissenschaften, stv. Direktorin)

Prof. Dr. Uta Häsel-Weide (Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik,
stv. Direktorin)

LD Martin Kottkamp (Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Detmold,
gewählter Vertreter Zentren für schulpraktische Lehrerbildung)

Dr. Annegret H. Hillig (PLAZ-Professional School, Geschäftsführerin)

Adresse

Universität Paderborn

Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung – PLAZ-Professional School

Gebäude W – Ebene 3

Mersinweg 3 (Ecke Pohlweg)

33100 Paderborn

<http://plaz.uni-paderborn.de>

Ansprechpartner

Björn Heerdegen

Tel.: 05251 60-3662

E-Mail: presse@plaz.uni-paderborn.de

Herausgeber*in

im Auftrag des PLAZ-Direktoriums:

Angelina Berisha, Björn Heerdegen

Paderborn, März 2022

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Allgemeine Hinweise	5
Zertifikat	5
Tagungen, Workshops, Vorträge	6
Mediumadäquates Philosophieren mit Filmen	6
Fachkonferenz: Geschichte im digitalen Wandel? Geschichtskultur – Erinnerungspraktiken – Historisches Lernen	7
Werkstatt Unterrichtsfach Pädagogik Ostwestfalen-Lippe (WUPO)	10
Weiterbildendes Studium	11
Ringveranstaltungen, Kolloquien und mehrtägige Seminare	12
Einführung in die Didaktik des islamischen Religionsunterrichts	12
Islam von A-Z – was jede Lehrkraft über den Islam wissen sollte	13
Gebäudeplan	14
Anreise	15

Vorwort

Nach nunmehr zwei Jahren Pandemie können wir mit Blick auf die Fort- und Weiterbildungsangebote für Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen und Studierende an der Universität Paderborn festhalten, dass sich neben den Präsenzveranstaltungen auch die Online-Formate etabliert haben. Mehr als nur das erfreuen sich letztere großer Beliebtheit, da sie im Arbeitsalltag oft gut integrierbar sind und sich als geeignete Formate für Weiterqualifikation und Austausch erwiesen haben. Nichtsdestotrotz würden wir uns sehr darüber freuen, im kommenden Sommersemester auch wieder vermehrt persönlichen Kontakt in Präsenz erleben zu können. Die Präsenzlehrveranstaltungen, die seit dem vergangenen Wintersemester wieder vermehrt an der UPB stattfinden, geben uns hierfür Zuversicht.

Das Jahr 2022 steht insbesondere im Zeichen von Feierlichkeiten. Die Universität Paderborn begeht ihr 50-jähriges Bestehen mit einem breiten Angebot aus Festveranstaltungen, Tagungen und Workshops, Konzerten und Einblicken in das Hochschulleben. In diesem Rahmen finden sich auch interessante Angebote aus dem Bereich der Lehrer*innenbildung. Schauen Sie regelmäßig auf der Homepage www.upb50.de vorbei, um alles im Blick zu behalten.

Auch das Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung – PLAZ-Professional School freut sich in diesem Jahr darauf, ein Jubiläum zu feiern. 25 Jahre PLAZ soll (mit pandemiebedingter zweijähriger Verspätung) würdig gefeiert werden. Höhepunkt dessen wird eine Jubiläums-Tagung samt Festakt am 4. November sein. Save the Date! Ausführliche Informationen zur Tagung sowie allen weiteren Jubiläums-Aktivitäten finden Sie in den kommenden Wochen und Monaten auf unserer Homepage www.plaz.upb.de sowie im [Markt-PLAZ](#) und dem folgenden Fortbildungsverzeichnis.

Vor dem Vergnügen kommt aber die Arbeit, wie der Volksmund weiß. Dass auch diese aber nicht nur anstrengend, sondern auch erquicklich sein kann, zeigen die Fortbildungsangebote in diesem Semester. Dem insbesondere für Deutschland wichtigem Thema der Erinnerungskultur widmet sich die historische Fachtagung „Geschichte im digitalen Wandel? Geschichtskultur – Erinnerungspraktiken – Historisches Lernen“ vom 2. bis 4. Juni. Dort stehen auch didaktische Fragen rund um das Erinnern im digitalen Zeitalter im Vordergrund. Allen, die sich mit der Didaktik für islamischen Religionsunterricht ausführlich beschäftigen möchten sei das Seminar „Einführung in die Didaktik des islamischen Religionsunterrichts“ ans Herz gelegt, das in der Vorlesungszeit immer am Mittwoch Nachmittag stattfinden wird.

Wir hoffen, dass in diesem vielfältigen Angebot die eine oder andere Veranstaltung Ihr besonderes Interesse weckt. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein anregendes und erfolgreiches Sommersemester 2022 an der Universität Paderborn.

Björn Heerdegen, März 2022

Allgemeine Hinweise

Einige der nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen werden als reine Fortbildungskurse für Lehrkräfte angeboten, andere sind gemeinsame wöchentliche Veranstaltungen mit Studierenden und Lehrenden der Hochschule. Aufgrund der teilweise großen Nachfrage sind die Veranstaltungen unter Umständen sehr stark frequentiert.

Die angekündigten Veranstaltungen aus dem laufenden Universitätsbetrieb beziehen sich auf das Sommersemester 2022. Vorlesungsbeginn ist der **04. April 2022**, Vorlesungsende ist am **15. Juli 2022**. Über die in der Broschüre genannten Angebote hinaus gibt es zahlreiche Veranstaltungen für Studierende im regulären Semesterbetrieb, die auch von Gasthörer*innen besucht werden können (siehe das Vorlesungsverzeichnis der Universität unter <https://www.uni-paderborn.de>).

Anmeldungen zu den Vorträgen sind – wenn nicht bei der Ankündigung gesondert ausgewiesen – in der Regel nicht erforderlich. Insbesondere für Teilnehmende mit längerer Anfahrt empfiehlt es sich aber, sich für den Besuch von Vorträgen anzumelden bzw. sich über Terminänderungen oder -ausfälle vorab zu informieren. Die Kontaktadressen sind jeweils am Ende des Veranstaltungshinweises angegeben. Weitere lehramtsspezifische Informationen und Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen, Projekte und Angebote finden Sie auf der PLAZ-Homepage: <https://plaz.uni-paderborn.de>.

Das Sommersemester 2022 soll voraussichtlich wieder verstärkt in Form der Präsenzlehre stattfinden. Bitte informieren Sie sich vor Veranstaltungsbeginn, ob das Angebot digital oder in Präsenz stattfindet. Beachten Sie bitte im Fall einer Präsenzveranstaltung und der Anwesenheit auf dem Campus die Abstands- und Hygieneregeln (<https://www.uni-paderborn.de/universitaet/presse-kommunikation-marketing/corona-news>).

Zertifikat

Auf Wunsch kann nach der Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung ein Teilnahmezertifikat ausgestellt werden. Dieses Zertifikat dokumentiert neben der Veranstaltungsart auch die gegebenenfalls erbrachte Leistung innerhalb der besuchten Veranstaltung (z.B. Referat, Seminararbeit).

Die Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer*innen können nicht zu einem berufsqualifizierenden Abschluss der Universität führen. Ein solcher Abschluss ist nur durch eine Einschreibung in einen der regulären Studiengänge möglich. Die Einschreibung in diese Studiengänge ist an Zulassungsvoraussetzungen gebunden, die den jeweiligen Prüfungsordnungen entnommen werden können.

Tagungen, Workshops, Vorträge

Mediumadäquates Philosophieren mit Filmen

Samstag,
07.05.2022,
16.00-20.00 Uhr,
Raum wird noch
bekanntgegeben,
Universität
Paderborn

MATRIX, DIE TRUMAN SHOW, HERR DER FLIEGEN und Co. werden im Philosophieunterricht sowie im fachdidaktischen Diskurs großteils als Visualisierungen philosophischer Theorien etwa von Platon, Descartes oder Hobbes genutzt mit dem Ziel, den Unterricht trotz Abstraktionsgebot anschaulich zu gestalten. Weil diese gängige Praxis jedoch Gefahr läuft, das präsentative Medium lediglich als ästhetischen und lebensweltlichen Köder für die schwierigere Anstrengung des Begriffs zu verwenden, und eine Legitimation des Medieneinsatzes *per se* infolgedessen fehlschlägt, präsentiert der Workshop fachspezifische Film Arbeitsweisen, die nicht nur einzelfilmische Narrationen, sondern ebenfalls filmtechnische Besonderheiten und Erkenntnisse aus der Disziplin der Filmphilosophie berücksichtigt, und entfaltet theoriebasiert sowie anhand zahlreicher Praxisbeispiele ein Spektrum an mediumspezifischen Filmzugangsweisen. Der Workshop ist adressiert an Lehramtsstudierende, Referendar*innen und Philosophielehrer*innen sowie an alle, die das mediumadäquate Philosophieren mit Filmen erlernen möchten.

Literatur:

Leif Marvin Jost: Methodik des Philosophierens mit Filmen. Mediumadäquate, fachspezifische und situative Filmarbeit im Philosophieunterricht. Münster, 2016.

Veranstalter*in: Dr. Leif Marvin Jost, Prof. Dr. Vanessa Albus

Infos: Anmeldung bis zum 29.04.2022 an karina.kuppe@uni-paderborn.de

Fachkonferenz: Geschichte im digitalen Wandel? Geschichtskultur – Erinnerungspraktiken – Historisches Lernen

Donnerstag,
02.06.2022, 16.00
Uhr – Samstag,
04.06.2022, 13.00
Uhr,
Heinz Nixdorf Mu-
seumsForum, Pa-
derborn
Fürstenallee 7
33102 Paderborn

Ausgangsbeobachtungen

Unsere Geschichte(n) und Umgangsweisen mit Vergangenen sowie unsere Erinnerungen daran sind nicht zuletzt Ausdruck und Produkt gesellschaftlich-kommunikativer bzw. medialer Praktiken und deren institutionellen Rahmenbedingungen. Was passiert jedoch mit den gesellschaftlich geteilten Geschichten und Erinnerungen, wenn sich Öffentlichkeit und gesellschaftliche Aushandlungsprozesse immer mehr in den digitalen Raum verlagern oder sogar zum Ausgangspunkt dieser werden? Wie interagieren digitaler Wandel, eine neue Kultur der Digitalität und Geschichtskultur(en) miteinander? Wohin führen uns diese Entwicklungen in den geschichtskulturellen Institutionen, wie z.B. in Schulen und Universitäten, Museen, Bibliotheken und Archiven, aber auch in den Massenmedien und Social Media? Und wie können oder sollen diese darauf reagieren? – Diese und andere sind die leitenden Fragen der vom *Bereich für Theorie und Didaktik der Geschichte* der Universität Paderborn zusammen mit unseren Kooperationspartnern geplanten öffentlichen Fachkonferenz, die sich sowohl an Personen richtet, die sich professionell mit der Erforschung von Geschichte und historischem Lernen befassen, als auch an alle anderen am Thema Geschichte, Digitalisierung und Digitalität Interessierte.

Ziele der Konferenz

Das geschichtsdidaktische Leitkonzept Geschichtskultur(en) umfasst in einem weiten Sinn sämtliche praktisch wirksamen Manifestationen und Objektivationen von Geschichtsbewusstsein im Leben von Gesellschaften, bzw. den individuellen, kollektiven und institutionellen Umgang mit Geschichte in der Öffentlichkeit. Dementsprechend zielt die Veranstaltung vor allem auf Fragen nach den Wechselwirkungen sowie Veränderungen, die der digitale Wandel im öffentlichen Umgang und gesellschaftlichen Gebrauch von Geschichte mit sich bringt. Folgende Fragestellungen sind für die Beiträge auf der Konferenz leitend:

- Welcher Entwicklungslogik / welchen Rahmenbedingungen unterliegen geschichtskulturelle Phänomene allgemein, und

inwiefern verändern sich diese durch die Digitalisierung / im Digitalen?

- Wie verändert die Digitalisierung die Geschichtskultur, etwa durch eine Loslösung von Raum, Ort und Zeit, durch die Veränderung von Kommunikations- und Meinungsbildungsprozessen oder Machtstrukturen?
- Wie verändert die Digitalisierung das Professionsverständnis und das Kommunikationsverhalten in geschichtskulturellen Institutionen und in der Bildungsarbeit? Wie verändern sich bildungspolitische und bildungsadministrative Vorgaben im Hinblick auf geschichtskulturelle Lernangebote?
- Welche Auswirkungen hat der digitale Wandel auf die geschichtsdidaktischen Bildungs-, Lern- und Kompetenzbegriffe ebenso wie auf die formalen Angebote des Geschichtslernens wie den Geschichtsunterricht und das Geschichtsstudium?
- Wie verändern Geschichtslehrkräfte in Schulen und Hochschulen unter den Bedingungen der Digitalisierung ihr Lehrhandeln? Und welche digitalen Angebote der Geschichtskultur finden in der Schule und in der Universität aus welchen Gründen bevorzugt Verwendung?
- Was ist angesichts der Vielfalt und leichten Zugänglichkeit zu digitalen Geschichtslernangeboten bei der Analyse der Lernvoraussetzungen und der Diagnose der Lernfähigkeiten von Schüler*innen bzw. Studierenden zu beachten?
- Verändert die Digitalisierung das Interesse und die Wahrnehmung von Geschichte, lassen sich veränderte Rezeptionsgewohnheiten beobachten bzw. entstehen neue Kommunikationsräume im Netz, etwa auch identitätsbildende ‚Filterblasen‘, die bestimmten politischen Ausrichtungen folgen, und wenn ja, wie sind diese zu analysieren und zu bewerten?
- Inwieweit entstehen und vollziehen sich durch die Übertragung von sozialen Beziehungen ins Internet Geschichte(n) im Internet?
- Betonen digitale geschichtskulturelle Praktiken eher die Gegenwärtigkeit von Geschichte im Sinne einer stärkeren emotionalen Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart in einer digital ‚gemachten Geschichte‘?

Veranstalter*in: Veranstaltet vom Bereich für Theorie und Didaktik der Geschichte der Universität Paderborn, Prof. Dr. Johannes Meyer-Hamme
in Kooperation mit:
Heinz Nixdorf MuseumsForum, Paderborn
L.I.S.A. Wissenschaftsportal der Gerda Henkel Stiftung
AG Digitaler Wandel und Geschichtsdidaktik der Konferenz für Geschichtsdidaktik
AG Digitale Geschichtswissenschaft im Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands e.V

Infos

Weitere Informationen und Anmeldung: <https://kw.uni-paderborn.de/historisches-institut/theorie-und-didaktik-der-geschichte>

Werkstatt Unterrichtsfach Pädagogik Ostwestfalen-Lippe (WUPO)

Reformpädagogik als Thema des Pädagogikunterrichts – aktuelle Herausforderungen, Diskussionen, praktische Anregungen

Freitag,
10.06.2022,
9.00-16.30 Uhr,
Universität Paderborn

Reformpädagogik gehört zu den „klassischen“ Gegenständen des Schulfaches Pädagogik. So werden zumeist bekannte Namen wie Maria Montessori oder Janusz Korczak mit dieser Strömung verbunden. Daneben erfahren auch Schriften und Studien wie die Rudolf Steiners, der die Waldorfpädagogik begründete, oder der für Frauen- und Kinderrechte eintretenden Ellen Key größere Aufmerksamkeit.

Eine Herausforderung in der schulischen Auseinandersetzung mit reformpädagogischen Schriften und Praktiken liegt in dem Anspruch, einerseits ihre historische und kulturelle Bedingtheit zu fokussieren, andererseits aber auch aktuelle Umsetzungen oder Aktualisierungen zu behandeln. Allerdings wurden diese zeitlichen Dimensionen in fachdidaktischen Modellen oder Planungshilfen für den Unterricht bisher nicht umfassend aufgegriffen. Hieran knüpft die vierte WUPO-Tagung an und rückt folgende Fragen in den Fokus:

- Anhand welcher Zugriffsweisen können die historische und die gegenwartsbezogene Dimension des Themas Reformpädagogik im Pädagogikunterricht behandelt werden?
- Welche Themenfelder, Materialien und Methoden gibt es, die eine differenzierte Zugriffsweise auf das Thema Reformpädagogik erlauben?

Während der Tagung werden eben diese Herausforderungen angegangen und neue Impulse gegeben – auf fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Ebene mit einem deutlichen Unterrichts- und Praxisbezug. Die Tagung beginnt mit einem Plenarvortrag. Die anschließenden Diskussionsforen, Workshops und Posterpräsentationen erlauben eine fachdidaktische Vertiefung und praxisorientierte Auseinandersetzung mit dem Thema Reformpädagogik. Auf der Tagung gibt es außerdem reichlich Gelegenheit, sich mit möglichen schulischen und außerschulischen Partner*innen zu vernetzen und in den kollegialen Austausch zu treten.

Veranstalter*in: AG Unterrichtsfach Pädagogik der Universität Paderborn in Kooperation mit der Studiengangsgruppe Unterrichtsfach Pädagogik der Universität Bielefeld

Infos: Weitere Informationen und Anmeldung unter www.upb.de/wupo.

Weiterbildendes Studium

„Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache“ DaZ – Kleine Studienvariante

Dieses Angebot richtet sich an **Lehrkräfte und angehende Lehrkräfte**, die sich für **sprachbildenden Unterricht interessieren** oder an allgemeinbildenden oder beruflichen Schulen für **das Unterrichten von Schüler*innen mit Deutsch als Zweitsprache, insbesondere neu zugewanderte Schüler*innen**, zuständig sind oder sein werden. Das weiterbildende Zertifikatsstudium dient der spezifischen wissenschaftlichen und berufsbezogenen Erweiterung von Kompetenzen im Bereich Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache. Es kann zum Sommersemester und Wintersemester aufgenommen und innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden.

Über den erfolgreichen Abschluss des weiterbildenden Studiums stellt die Universität Paderborn ein Weiterbildungszertifikat „Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache“ aus, aus dem sich auch die studierte Studienvariante ergibt. Das Zertifikat wird von dem Dekan der Fakultät für Kulturwissenschaften und dem Direktor des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung – PLAZ-Professional School unterzeichnet und mit dem Siegel der Universität Paderborn versehen.

Das Weiterbildungsstudium wird vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW bis Ende des Sommersemesters 2022 gefördert.

Dozentinnen: Lydia Böttger, Nadja Stenzel, Olga Groh

Termine: Mittwochs, 30.03.2022 bis 29.06.2022, 16.00-19.30 Uhr sowie **drei** Termine an Freitagnachmittagen (29.04.2022 von 14.30-18.00 Uhr, 20.05.2022 von 14.30-17.00 Uhr und 10.06.2022 von 14.30-18.00 Uhr). Die Veranstaltungen werden aller Wahrscheinlichkeit nach sowohl mit digital synchronen und asynchronen Anteilen als auch in Präsenzteilen stattfinden. Achtung: Beginn eine Woche vor dem regulären Vorlesungsbeginn und Ende in der ersten Woche der Sommerferien. Infos/Termine/Aktuelles: <http://plaz.upb.de/daz-weiterbildung>.

WICHTIG: Die Bewerbungsfrist zum Sommersemester 2022 endet am **21. März 2022 (Ausschlussfrist)!**

Veranstaltungsart: Weiterbildungsstudium über ein Semester

Zielgruppe: - Lehrkräfte, die Interesse an sprachbildendem Unterricht haben
- Lehrkräfte, die an allgemeinbildenden oder beruflichen Schulen für das Unterrichten von Schüler*innen mit Deutsch als Zweitsprache, insbesondere neu zugewanderte Schüler*innen, zuständig sind oder sein werden.

Anmeldung: Über das Online-Bewerbungsportal PAUL. Weitere Informationen mit Link zum Portal: <http://plaz.upb.de/daz-weiterbildung>

Beratung: Lydia Böttger, daz-wbs@uni-paderborn.de

Ringveranstaltungen, Kolloquien und mehrtägige Seminare

Einführung in die Didaktik des islamischen Religionsunterrichts

Mittwochs,
06.04.2022 bis
13.07.2022,
14-16 Uhr,
Raum: C 4.234,
Universität
Paderborn

Die islamische Religionspädagogik- und ihre Fachdidaktik sind seit einigen wenigen Jahren eine akademische Disziplin an deutschen Universitäten. Wie gestaltet sich ihre Etablierung? Welche konzeptionellen Ansätze sind bislang entwickelt worden? Inwieweit sind diese anschlussfähig an die derzeitigen Ansätze der modernen Pädagogik? Das Seminar hat das Ziel, unterschiedliche Konzepte vorzustellen und ihre Anwendbarkeit in der Schule kritisch zu begutachten.

Literatur:

Jörg Imran Schröter (Hg.) (2020): Islamdidaktik. Praxishandbuch, Berlin.

Dozentin: Dr. Naciye Kamcili-Yildiz

Fach: Islamische Religion

Veranstaltung: Seminar

Zielgruppe: Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen, Studierende und alle Interessierten

Anmeldung: naciye.kamcili.yildiz@upb.de

Islam von A-Z – was jede Lehrkraft über den Islam wissen sollte

Mittwoch,
20.04.2022,
16.00-18.00 Uhr

Freitag,
22.04.2022,
14.00-20.00 Uhr

Freitag,
06.05.2022,
14.00-20.00 Uhr

Wer sind die Muslime? Was sind ihre Glaubensinhalte? Wie gestalten Muslime ihren Alltag in Deutschland? Wie sind sie organisiert?“ Diese oder andere Fragen tauchen im Zusammenleben mit Muslimen immer wieder auf. Daher ist es das Ziel des Seminars einen Überblick über die grundlegenden religiösen Inhalte des islamischen Glaubens und das Leben der Muslime in Deutschland zu geben. Dabei werden die Seminarinhalte aus theologischer, historischer bzw. soziologischer Perspektive betrachtet und über ihre (religions-)pädagogischen Implikationen auf das schulische Lehren und Lernen reflektiert.

Freitag,
13.05.2022,
14.00-20.00 Uhr

Literatur:
Kamcili-Yildiz, N.; Ulfat, F.: Islam von Abendgebet bis Zuckerfest, München 2014.

Freitag,
20.05.2022,
14.00-20.00 Uhr

Freitag,
03.06.2022,
14.00-18.00 Uhr

Raum: wird noch
bekannt gegeben,
Universität Paderborn

Dozent: Dr. Naciye Kamcili-Yildiz

Fach: Islamische Religion

Veranstaltung: Blockseminar

Zielgruppe: Lehrer*innen, Lehramtsanwärter*innen, Studierende und alle Interessierten

Anmeldung: naciye.kamcili.yildiz@upb.de

Gebäudeplan



Anreise

Anreise mit dem Bus ab Hauptbahnhof Paderborn

- Linie 4 Richtung „Dahl“ jeweils um hh.28 Uhr und hh.58 Uhr bis Haltestelle „Uni/Südring“
- Linie 9 Richtung „Goldberg“ jeweils um hh.15 Uhr und hh.45 Uhr bis Haltestelle „Uni/Südring“
- Linie 68 Richtung „Schöne Aussicht“ jeweils um hh.11 Uhr und hh.41 Uhr bis Haltestelle „Uni/Schöne Aussicht“
- UNI-Linie Busse dieser Linie fahren jede 15 Minuten in Richtung „Uni/Südring“ bis Haltestelle „Uni/Südring“. Die UNI-Linie verkehrt nur während der Vorlesungszeit.

Diese Angaben sind ohne Gewähr. Informationen zu Busfahrzeiten finden Sie unter <http://www.padersprinter.de/>.

Anreise mit dem PKW

Von Norden und Süden: A 33 bis Ausfahrt „Paderborn Zentrum“. Anschließend auf die B 64 Richtung Höxter bis Ausfahrt „Universität“, dann links Richtung Zentrum, geradeaus über die Kreuzung. Nach ca. 300 m liegt links die Universität.

Von Osten und Westen: B 1 und B 64 Richtung Paderborn, den Hinweisschildern „Universität“ folgen, bis Ausfahrt „Universität“, weiter wie oben.

